



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Haftbefehl nach versuchter räuberischer Erpressung und weiterer Straftaten in Raguhn-Jeßnitz (Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Staatsanwaltschaft und Polizei führen seit dem Nachmittag des 11.07.2025 Ermittlungen wegen u. a. versuchter räuberischer Erpressung, Körperverletzung, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Trunkenheit im Verkehr.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand befuhr der Fahrer eines PKW gegen 16:20 Uhr die Gartenstraße in Raguhn-Jeßnitz, als er verkehrsbedingt halten musste. Plötzlich habe eine unbekannte männliche Person die Beifahrertür geöffnet, sei eingestiegen und habe den Fahrer aufgefordert ihn nach Dessau zu fahren. Aus Angst sei der Geschädigte zunächst losgefahren, habe aber nach ca. 200m wieder angehalten. Unter Mitnahme des Fahrzeugschlüssels stieg der 80-jährige Geschädigte aus seinem Fahrzeug aus. Der Täter versuchte in der weiteren Folge mit dem Fahrzeug des Geschädigten loszufahren, was jedoch aufgrund des fehlenden Fahrzeugschlüssels misslang. Daraufhin stieg der Täter ebenfalls aus dem Fahrzeug aus, forderte die Herausgabe des Fahrzeugschlüssels und begann auf den Geschädigten einzuschlagen als dieser der Aufforderung nicht nachkam. Der Geschädigte flüchtete, wurde jedoch durch den Beschuldigten eingeholt und erneut geschlagen und getreten. Als der Geschädigte bis zu einem Zeugen flüchten konnte habe der Täter von ihm abgelassen und sich erneut zum Fahrzeug des Opfers begeben.

Ein weiterer Zeuge, welcher beobachten konnte, wie der Täter auf das Opfer einschlug und sich schließlich wieder auf den Fahrersitz des Fahrzeugs setzte, begab sich zum PKW, hielt die Fahrertür geöffnet und hinderte den Täter an einer Weiterfahrt. Nach zunächst verbaler Bedrohung durch den Beschuldigten, sei dieser ausgestiegen, habe einen Gegenstand aus dem Kofferraum geholt und damit den Zeugen bedroht.

Als der Täter jedoch bemerkte, dass es sich lediglich um einen Eiskratzer handelte, habe er diesen in den Kofferraum zurückgeworfen.

Gleichzeitig musste eine weitere Zeugin aufgrund des vor ihr stehenden PKW hinter diesem anhalten. Dies nutzte der Täter um wiederum auf der Beifahrerseite des PKW der Frau einzusteigen. Der Aufforderung des Täters umgehend loszufahren kam die 54-jährige nicht nach. Sie flüchtete unter Zurücklassen des Fahrzeugschlüssels aus ihrem Fahrzeug.

Daraufhin habe sich der Täter auf den Fahrersitz begeben. Nach mehreren Minuten habe er das Fahrzeug starten können und sei in die Straße „Teufelsbreite“ eingefahren.

Dort konnte er durch die eingetroffenen Polizeibeamten festgestellt, angehalten und vorläufig festgenommen werden.

Die weiteren Überprüfungen ergaben, dass der 45-jährige Beschuldigte unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war.

Der 80-jährige Geschädigte erlitt Verletzungen im Gesichtsbereich. Die 54-jährige Zeugin/Geschädigte blieb unverletzt, erlitt jedoch einen Schock.

Nach Aktenvorlage am 12.07.2025 stellte die zuständige Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau Haftantrag gegen den 45-jährigen Mann. Nach Vorführung bei der zuständigen Haftrichterin am Amtsgericht Köthen verkündete diese am Nachmittag einen Untersuchungshaftbefehl gegen den polizeibekannten Beschuldigten, welcher ohne festen Wohnsitz und hauptsächlich im Bereich Dessau-Roßlau aufhältig ist und ordnete die Untersuchungshaft an.

Es erfolgte die Verbringung in eine Justizvollzugsanstalt.

Evelyn Schügner
Staatsanwältin
Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Robin Schönherr
Pressesprecher
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Impressum:

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201
Fax: (0340) 6000-300
Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de